

Vorstellung des neuen Programmes beim Neujahrsempfang

Mein Kollege Peter hat ja schon die Highlights des vergangenen Jahres hervorgehoben. Ich habe jetzt die Ehre, Ihnen unser neues Programm vorzustellen. Nachdem ich letztes Jahr erläutert habe, wie unsere Veranstaltungen zustande kommen, will ich diesmal auf das warum und wozu eingehen.

Ganz einfach: Wissen ist Macht, Information ist der Schlüssel und Erfahrung bringt die Erkenntnis.

Die Klimakrise zwingt uns in die Auseinandersetzung mit komplexen Herausforderungen und Wechselwirkungen, die kaum ein Einzelner noch überblicken kann. Langsam verbreitet sich aber die Einsicht, dass wir so wie bisher nicht weiter machen können. Langsam entsteht der Eindruck, dass neben politischen Lippenbekenntnissen auch ernsthafte Entschlossenheit zur Übernahme von Verantwortung für eine lebenswerte Zukunft für nachfolgende Generationen vorhanden ist. Mit FFF entsteht eine Bewegung, die uns dazu auffordert, dieser großen Verantwortung gerecht zu werden.

Wir beim Aktionskreis drehen nicht an den großen Rädern aber unsere Mitglieder sind als Architekten, Planer, Energieberater, Verwaltungsangestellte und Hausbesitzer auf unterschiedliche Weise mit den Anforderungen von neuen Aufgabenstellungen und verschiedenen Hemmnissen bei der Umsetzung konfrontiert. Jeder sucht auf seine Weise nach Lösungswegen und Antworten und findet mitunter vielversprechende Ansätze und gute Beispiele.

Unser Programm stellt solche vielversprechenden Ansätze und Beispiele vor. Damit wollen wir anregen und Informationen bereitstellen und wir erhoffen uns vom engagierten Austausch untereinander, dass wir uns gegenseitig weiter bringen.

Los geht es schon am übernächsten Dienstag mit Michael Viernickel, der sich mit Leidenschaft und unermüdlich für die Nutzung von regenerativen Energien einsetzt. Wiederholt auftretende Hemmnisse will er zusammen mit einem neu gegründeten Verein identifizieren und öffentlich machen, um damit den Druck auf die Verantwortlichen zu erhöhen. Weitere Informationen zu Klimaleaks finden Sie in dem Flyer, den er uns mitgebracht hat.

Am 4.2. stellt er uns aber die Brennstoffzellenheizung im Vorfeld von größeren Kampagnen vor. Trotz seiner Verbindung zu einem starken Interessensvertreter, erwarten wir einen nüchternen Faktencheck zum Stand der Technik und Konzeptvorschläge, die das Potenzial der neuen Anwendung voll ausschöpfen.

Am 11. Februar zeigen wir hydraulische Lösungen für die Heizungstechnik. Dabei ist es uns wichtig, dass es keine Verkaufsveranstaltung, sondern eine Produktvorstellung mit hilfreichen Informationen zur Integration eines neuartigen Bauteils in etablierte Heizungssysteme wird.

Vom 18.-21. Februar ist bautec. Auf unserer Website weisen wir auf interessante Veranstaltungen hin, die unsere Thematik vertiefen. Der AKE bietet eine Führung mit PSA an.

Mit Smart home und anderen innovativen Installationen steigt mit zunehmender Komplexität auch die Anzahl der Fehlerquellen. Am 10. März kommt Elisabeth Endres zu uns und fordert ein Umdenken hin zu einfachen Lösungen durch ganzheitliche Konzeptionen.

Nur mit Fern- und Nahwärme lassen sich die Schätze heben, die in industrieller, gewerblicher und Abwasser-Abwärme in Berlin bestehen. Am 24. März kommt Johannes

Hinrichsen von der BTB und stellt uns eine Machbarkeitsstudie zum Kohleausstieg und nachhaltiger Fernwärmeversorgung vor.

Zum Thema Reccourcenschonung hatten wir schon manche Veranstaltung. Am 31. März stellt uns Erwin Nolde Abwasserrecycling vor, wie Grauwasser mehrfach verwendet werden kann.

Wenn man im beengten Heizungskeller an seine Grenzen stößt, bieten Stahlbetonraumzellen, die außerhalb des Gebäudes im Garten eingegraben werden, wieder ein volles Spektrum von Möglichkeiten. Am 21. April erläutert uns Thorsten Willer einige dieser Möglichkeiten.

Zum Thema Dämmmaterialien stellen wir am 28. April die Einblasdämmung mit Stroh vor. Marcel Burgstaller beantwortet alle Fragen von Interesse.

Am 12. Mai referiert unser Mitglied Peter Bigge über die Energieberatung im Baudenkmal am Beispiel der Papagaiensiedlung.

Noch mehr Dämmung gibt es am 19. Mai mit Perlit und Silica-Granulat. Björn Voß stellt die hervorragenden Eigenschaften dieser Wärmedämmputze vor.

Die Schulbauoffensive läuft an. Am 2. Juni referiert unser Mitglied Theresa Keilhacker über Standards, Qualitätssicherung und Kostenentwicklung.

Im letzten Halbjahr hatten wir Werner Wiartalla von der UfaFabrik zu Gast. Sein lebendiger und unterhaltsamer Vortrag hat Lust auf mehr gemacht. Darum besichtigen wir am 9. Juni die Ufa Fabrik und überzeugen uns von den innovativen Entwicklungen, die sich dort in der Praxis bewährt haben.

Bei der Böllstiftung machen wir es genau andersrum. Das Gebäude haben wir schon besichtigt. Am 16. Juni kommt Marco Schmidt zu uns und erläutert die Erfahrungen und Monitoringergebnisse der adiabaten Kühlung bei der Böll-Stiftung und dem TAZ-Neubau.

Weil wir im letzten Jahr wegen Krankheit des Referenten die Veranstaltung absagen mussten, hoffen wir, dass Peter Kosack von der TU Kaiserslautern bis zum 23. Juni wieder voll genesen ist und über Infrarotstrahlung, deren Grundlagen und Anwendungen in der Heizungstechnik referieren kann. 3 UE

So, damit haben wir für das erste Halbjahr wieder einen schönen Strauß gebunden und ich hoffe Sie zahlreich bei unseren Veranstaltungen wieder zu sehen.

Bevor wir uns dem gemütlichen Teil zuwenden möchte ich mich, im Namen des Aktionskreis Energie e.V. herzlich bei all denen bedanken, die auch die Umsetzung dieses vielseitigen Programmes ermöglichen.

Ganz oben stellen wir beim heutigen Anlass das Umweltamt Steglitz-Zehlendorf in Person von Frau Birkelbach und Frau Reichardt. Die sich jedes Jahr aufs Neue um ein angemessenes Förderbudget bemühen und wertvolle Anregungen und Unterstützung jeglicher Art liefern.

Nachdem die Vorstandsmitglieder auch diesmal wieder rechtzeitig die Daten und Inhalte geliefert haben, lade ich unsere Themen bei der dena hoch und diese würdigt die meisten unserer Veranstaltungen mit den anerkannten UE für die Eintragung bzw. Verlängerung der Energieeffizienz-Expertenliste für Förderprogramme des Bundes. Stellvertretend für die dena bedanken wir uns heute bei Herrn Wieger, dem zuständigen Bereichsleiter bei der dena.

Ditmar Grote meldet unsere Veranstaltungen mit den Referentendaten bei der VHS an, die unsere Veranstaltungen in ihr Bildungsprogramm aufnimmt und dafür einen Großteil der Referentenhonorare beisteuert. Unser herzlichster Dank gilt hier Herrn Rauscher für die hilfreiche Kooperation und den reibungslosen Verfahrensablauf.

Großer Dank gebührt schließlich der Kebab gGmbH, mit dem Geschäftsführer Detlef Lehmer, Gabi Munoz und Ditmar Grote haben wir ein Verwaltungs- und Organisationsteam, das den AkE schon vom Anbeginn der Tage wohlwollend begleitet und mit viel Engagement unterstützt.

Schließlich danken wir unseren Mitgliedern, die mit Ihren Beiträgen gerade den heutigen Abend maßgeblich unterstützen.